

Pressemitteilung

Mehr Wissen für Bio

(Frankfurt, 16.05.2012) Forschungsvorhaben klärt aktuellen Stand des Wissens rund um die Themen Qualität und Verarbeitung von ökologischen Lebensmitteln und zeigt Wissenslücken auf.

Das Forschungsinstitut für biologischen Landbau Deutschland (FiBL) analysierte – gemeinsam mit einem internationalen Expertenteam – den Wissensstand anhand von Interviews mit Branchenkennern und einer detaillierten Literaturrecherche. Im Rahmen des Projektes wurden im Bereich Qualität die Themenkomplexe Ernährung, Sensorik sowie die Rückverfolgbarkeit betrachtet. Im Bereich Verarbeitung stellten die Wissenschaftler zunächst über Interviews mit Fachleuten die Themen fest, die der Branche unter den Nägeln brennen. Dazu zählen Rohwaren/Lagerung und Technologien für die unterschiedlichsten Produktgruppen, etwa Getreide; Milch und Obst/Gemüse. Auch die Verpackung und nachhaltiges Handeln der Unternehmen standen im Fokus.

So identifizierten die Experten aktuelle Fragestellungen und Trends. Sie stellten fest, dass ein erheblicher Bedarf an Forschung und Entwicklung sowie an Wissensvermittlung für die Praxis besteht. Es gibt beispielsweise keine grundsätzlichen Regeln, wie eine schonende, nachhaltige Verarbeitung ökologischer Produkte aussehen sollte. Selbstverständlich dürfen Unternehmen nur ökologische Zutaten verarbeitet und müssen das auch kontrollieren lassen. Manche Technologien wie die Bestrahlung mit ionisierenden Strahlen sind tabu. Darüber hinaus fehlt der Ökobranche aber in weiten Teilen noch eine klare und einheitliche Definition, was nachhaltiges Handeln genau bedeutet. Diese Basis ist aber wichtig, damit sich die nachhaltige und ökologische Lebensmittelwirtschaft weiterentwickeln kann.

Zu allen Themenkomplexen wurden kurze und allgemeinverständliche Reports erstellt, die einen schnellen und fundierten Überblick zum aktuellen Stand des Wissens und zu eventuellen Wissenslücken geben. Der Abschlussreport wurde in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht und kann über das FiBL bezogen werden.

FiBL Frick

Ackerstrasse
CH-5070 Frick
Tel. +41 (0)62 865 72 72
Fax +41 (0)62 865 72 73

E-Mail info.suisse@fibl.org

FiBL Deutschland e.V.

Kasseler Straße 1a
D-60486 Frankfurt a.M.
Tel. +49 69 7137699-0
Fax +49 69 7137699-9

E-Mail info.deutschland@fibl.org

www.fibl.org

Das Projektteam setzte sich aus Wissenschaftlern des FiBL Deutschland und FiBL Schweiz, des Büros für Lebensmittelkunde, des Forschungsrings für Biologisch-Dynamische Wirtschaftsweise e.V. sowie des Fachgebiets Ökologische Lebensmittelqualität und Ernährungskultur der Universität Kassel zusammen. Gefördert wurde das Forschungsvorhaben durch das Bundesprogramm ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft.

Der Abschlussreport „Wissensstandsanalyse zu Qualität, Verbraucherschutz und Verarbeitung ökologischer Lebensmittel“ umfasst 150 Seiten und kann zum Preis von 32,00 Euro zuzüglich Versandkosten bezogen werden. Der Abschlussreport steht zudem als kostenloser Download zur Verfügung.

<http://shop.fibl.org/artikel/st-1582-wissensstandsanalyse.html>

<http://www.fibl.org/english/shop/article/st-1584-anlysis-quva.html>

2.870 Zeichen, Abdruck honorarfrei, um ein Belegexemplar wird gebeten.

Ihr Ansprechpartner

Boris Liebl
FiBL Deutschland e. V.
Kasseler Straße 1a, 60486 Frankfurt am Main
Tel. +49 69 7137699-73
boris.liebl@fibl.org
<http://www.fibl.org>

Diese Pressemitteilung im Internet

Sie finden diese Pressemitteilung im Internet unter
www.fibl.org/de/medien.html